

Atombomben - Energiebomben, die vorgeben, Atombomben zu sein

Yazhi Swaruu

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
24.11.2022

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/nuclear-bombs-energy-bombs-that-fake-to-be-nuclear-yazhi-swaruu>

Original Video : <https://youtu.be/wnu0Aph6kVk>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/uvBsJwfXNAk>

Ursprünglich auf Englisch - Zweite Hälfte des Jahres 2022

Yazhi: Atombomben funktionieren nicht so, wie hier beschrieben. Sie widersprechen vielen Dingen, zum Beispiel dem Verhalten der Materie aufgrund der Schwerkraft. So kann man keine Energie freisetzen, wie es dort heißt. Denn sie ist nicht enthalten, wie die menschliche Wissenschaft behauptet.

Masse und Energie sind ein und dasselbe, ja. Die Rückverwandlung von Masse in Energie ja. Aber nicht auf diese Art und Weise, denn die Schwerkraft, die die Materie organisiert hat, würde diese Umwandlung innerhalb ihrer eigenen inneren Muster und nicht explosionsartig vollziehen.

Robert: Du meinst also, sie könnte nicht explodieren?

Yazhi: Nicht unter diesen Parametern. Oder sie könnte es nicht wirklich. Es ist ein Angstprogramm. Sogar Hiroshima und Nagasaki, die Explosionen passen eher zu einer herkömmlichen Bombe. Vielleicht eine schmutzige mit radioaktivem Material, aber eine traditionelle. Es gibt hochleistungsfähige, aber traditionelle Bomben mit einer chemischen Reaktion, nicht nuklear.

Robert: Aber dann wären diese Bomben ja irgendwie sauber. Ich meine, du könntest noch einen Monat später dort arbeiten. Oder würden sie Strahlung hinterlassen wie eine Atombombe?

Yazhi: Genau so war es. Der Wiederaufbau war schnell. Wenn sie Plutonium in die Bombe getan hätten, hätte sie Strahlung hinterlassen, ja.

Robert: Wenn ein Atomkraftwerk explodiert, ist das also nicht so wie bei einer Atombombenexplosion? Es gibt nur radioaktive Lecks, begleitet von "normalen" Explosionen?

Yazhi: Das ist eine sehr logische Erklärung innerhalb deiner Parameter und kann auch innerhalb von 3D als möglich angesehen werden. Allerdings deuten die

Beweise von hier nicht auf eine Atombombe hin, wie sie es beschreiben.

Robert: Trotzdem ist die Explosion, die dabei entsteht, erschreckend.

Yazhi: Beängstigend, aber sie könnte chemisch sein.

Robert: Dann wäre sie nicht mehr "skalar"? Sieh dir den Heiligenschein darüber an.

Yazhi: Ja, ja, ich weiß, aber wenn es zu einer Kettenreaktion käme, wie man sagt, gäbe es keine Erde mehr. Es gibt immer noch Zweifel, ob es funktionieren würde oder nicht, wie sie sagen. Deshalb ist das Thema auch so umstritten. Anscheinend ist es nicht möglich, wie sie behaupten, nur der Verdacht bleibt wegen des 3D und dem, was die Menschen selbst äußern.

Robert: Nun, sie wollten eine auf dem Mond starten.

Yazhi: Und sie haben es 2008 auf der Toleka gestartet.

EIN ANDERES GESPRÄCH:

Gosia: Warum ist das Thema so umstritten?

Yazhi: Im Moment kann ich nicht näher darauf eingehen, warum, aber ich kann sagen, dass sie sie (Atombomben) nicht einsetzen werden und dass dies reine Angst, Angst, Angst, Angst mit Blick auf die Bevölkerungskontrolle ist. Und selbst wenn sie etwas zünden, wird es höchstwahrscheinlich keine Atombombe sein, denn es gibt Sprengstoffe, die Pilze machen.

Ich kann darüber nicht sprechen, weil ich nicht weiß, wie es im Detail funktioniert, ich meine im großen Detail. Aber ich würde dir sofort sagen, dass die Art und Weise, wie sie eine nukleare Detonation beschreiben, den Mechanismen der Manifestation widerspricht. Mit anderen Worten: Die Materie verhält sich nicht so, wie sie es behauptet.

Das heißt aber nicht, dass sie nicht auch Energiewaffen einsetzen, von deren Existenz sie den Menschen nichts erzählen, denn dann würde dieselbe Technologie für friedliche, zivile Zwecke (Nullpunkt-Stromgeneratoren) verwendet werden. Also benutzen sie die wissenschaftlich bewiesene "Geschichte" mit ihrer begrenzten Mathematik, um zu sagen, dass eine unrealistisch funktionierende "nukleare" Waffe existiert. Nur um die Existenz von Energiewaffen zu rechtfertigen. Habe ich mich klar ausgedrückt?

Robert: Ja. Sicher, das klingt sehr schlüssig.

Yazhi: Das heißt, dass sie Energiewaffen sein können oder hätten sein können, und dann sagen, dass sie nuklear sind.

Robert: Genau. Wenn sie das bekannt geben, müssten sie diese Technologie zum Wohle der Bevölkerung einsetzen.

Gosia: Aber es ist auch bekannt und wurde gesagt, dass sich ETs in der Nähe von

Atomkraftwerken aufhalten, oder Raketen deaktivieren usw... und dass nukleare Detonationen andere Dichten beeinflussen können, sie sind skalar. Wie passt das hierher?

Yazhi: Ja, und all das gilt auch für Energiewaffen. Aber sie sind nicht nuklear. Nicht so, wie sie behauptet werden.

Gosia: Und wenn sie nicht nuklear sind, was beobachten die ETs dann, wenn sie angeblich in der Nähe der Anlagen sind?

Yazhi: Sie beobachten die Waffensysteme und die Anlagen, wie sie es mit allem tun, und ja, es stimmt, dass viele dieser Waffen oder Kraftwerke gegen Verträge verstoßen und gefährlich für die menschliche Bevölkerung und die Erde sind.

Trotzdem würden sie sie nicht in einem Krieg einsetzen, weil es ihnen nichts nützt. Weil heutzutage alles mediatisiert ist, brauchen sie keinen Krieg, wenn sie das gleiche Leid auch mit anderen Mitteln erreichen können. Denn auch wenn ich behaupte, dass der Krieg zwischen Russland und der Ukraine nur ein Mittel zum Zweck ist, heißt das nicht, dass es keine Menschen gibt, die zu Tausenden leiden und sterben, und auch keine Flüchtlinge überall.

Was Atomkraftwerke angeht, so wurde bereits erklärt, dass sie Terraforming-Anlagen sind. Sie funktionieren, indem sie Wasser mit Hilfe von Strahlung erhitzen, das Wasser kocht und zu Dampf wird, der dann Turbinen antreibt, die wiederum Generatoren antreiben. Diese Anlagen sind also radioaktiv (das gibt es) und daher gefährlich. Aber sie erzeugen nur eine minimale Menge an Energie für das Stromnetz, denn der größte Teil davon wird als Generator von Frequenzen verwendet, die die Umgebung verändern, deshalb stehen sie über Ley-Linien, denn so maximieren sie ihre Wirkung. Manchmal verbrauchen sie sogar Energie. Das hängt von der Funktionsweise dieser Anlagen ab.

Gosia: Und sie sind auch skalar? Deshalb werden sie von ETs überwacht?

Yazhi: Das Radioaktive ist skalar, ja. Ja, deshalb überwachen sie sie.

Erinnere dich auch daran, dass es "schmutzige" Waffen gibt, bei denen ein herkömmlicher Sprengstoff (oder Energie) verwendet wird, um radioaktives Material überall hinzuschleudern, mit dem Ziel, das betroffene Gebiet zu verseuchen und zu beschädigen.

Robert: Aber du hast gesagt, dass energetische Waffen auch skalare Waffen sind?

Yazhi: Energiewaffen können skalar sein oder auch nicht, das hängt von ihrer Betriebsfrequenz oder dem Frequenzbereich ab, den sie verwenden, und bei vielen dieser Waffen kann dies in den "Einstellungen" geändert werden.

Gosia: Was ist also mit "nuklear" gemeint? Wie funktioniert eine Atomwaffe wirklich? Und warum ist das Thema so heikel?

Yazhi: Man sagt, dass ein sehr dichtes Material, waffenfähiges Uran 236, Plutonium oder ähnliches, mit Hilfe eines herkömmlichen Hochexplosivstoffs einem gleichmäßigen Druck ausgesetzt wird, der es bis zum Zusammenbruch komprimiert und damit ein ohnehin schon unglaublich dichtes Element verdichtet. Da das Material nuklear instabil ist (auf atomarer Ebene), führt dies dazu, dass die Atome,

aus denen es besteht, miteinander kollidieren und eine Kettenreaktion auslösen, ähnlich wie bei Billardkugeln, bei denen Elektronen, Neutronen und Protonen zusammenstoßen, wodurch die anderen Atome zerstört werden und ihre eigenen Bestandteile auf andere Atome treffen. Dies führt zu einer großen Energiefreisetzung, die wie eine Explosion aussieht.

Das Problem dabei ist, dass dies nach unseren wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht ohne die klare Absicht der Schwerkraft geschehen kann, die hinter der Erzeugung desselben dichten Materials steht, z. B. Uran 236.

Die menschliche Wissenschaft schreibt vor, dass Objekte mit Masse Schwerkraft erzeugen. Aber hier sagen wir, dass es umgekehrt ist, dass die Schwerkraft und ihre Bewegungsdynamik, die mit der Flüssigkeitsdynamik verglichen werden kann (es können dieselben Formeln verwendet werden), einen Punkt maximaler Energiekonzentration erzeugt, der... das Objekt mit Masse oder großer Masse ist, das vom Standpunkt des irdischen 3D aus betrachtet wird. Das heißt, die Schwerkraft erzeugt das Objekt.

Das Objekt selbst hat also keinen Wert als "Behälter" für Energie, wie er in Einsteins $E=MC^2$ -Formel beschrieben wird, die den Bau der Atombombe ausgelöst hat. Denn $E=MC^2$ hat viele Probleme. E (Energie) ist äquivalent zu M (Masse) mal C (Lichtgeschwindigkeit) zum Quadrat. Der Fehler ist, dass die Lichtgeschwindigkeit relativ und nicht konstant ist.

Die Atomwaffe kann also nicht detonieren, wie dir gesagt wird, weil es nicht der Energiebehälter ist ---> sondern die Schwerkraft.

Wenn also die Schwerkraft, die das Uran 236 Material der Bombe erzeugt, vorschreibt, dass es an diesem Punkt eine Knotenkonzentration hat, kannst du die Energie nicht durch Manipulation des Objekts zerstreuen. Nur die Schwerkraft. Und wenn die Schwerkraft vorschreibt, dass das Objekt an dieser Stelle fest und konzentriert ist, kann es nur mit Sprengstoff gesprengt werden (weil es sich um eine andere Dynamik der Schwerkraftwechselwirkung handelt) und nicht auf eine Art und Weise, die "nukleare" Energie freisetzt.

In einem Prozess der chemischen Ausdehnungsenergie (molekulare Ebene) kannst du ein Objekt zerstreuen, indem du es auseinander brichst, wie einen Stein in einem Steinbruch, der mit TNT zerstört wurde. Auf atomarer Ebene ist dies jedoch nicht möglich, da die Materie durch die Schwerkraft als subatomare Knotenpunkte erzeugt wird. Und die Mathematik, die die Schwerkraft kontrolliert, schreibt vor, dass es sich um ein festes Objekt mit Masse und nicht mit Energie handelt. Um die Energie aus der Masse freizusetzen, müsste man die Schwerkraft verändern, d.h. die Konzentration der Schwerkraft in dem Knoten, der das Uranstück 236 manifestiert.

Kurz gesagt: Du kannst die Energie in einem Objekt nicht auf subatomarer Ebene freisetzen, weil die Fluidynamik, die die Schwerkraft kontrolliert, die das Objekt erzeugt, dies nicht zulässt, und zwar deshalb nicht, weil die Schwerkraftdynamik etwas anderes diktiert, nämlich ein Objekt und keine nukleare Kettenreaktion.

Wie bereits erwähnt, enthält Masse keine Energie, sondern sie ist das Ergebnis einer Energie, die an diesem Punkt als Knotenpunkt konzentriert wird.

Es ist wahr, dass Masse = Energie ist. Aber sie wird nicht, wie man sagt, auf atomarer Ebene nutzbar gemacht. Nicht bei Explosionen.

Hahaha, und schon habe ich den heiklen Teil verraten.

Gosia: Danke, Yazhi. Ich liebe es. Aber wenn es das heikle Thema ist, wirst du keine Probleme haben?

Yazhi: Keine Sorge, es ist aus einem anderen Grund sensibel. Denn wenn du den Menschen die Vorstellung von Atomwaffen nimmst, verlieren sie die Angst vor ihnen und werden dadurch vertrauensvoll (laut Föderation). Das habe ich auch gehört, aber ich verstehe es nicht. Es schadet den Menschen also, wenn sie glauben, dass es so etwas wie Atomwaffen gar nicht gibt, heißt es. Obwohl es Energiewaffen gibt.

Gosia: Energiewaffen sind genauso zerstörerisch?

Yazhi: Ja, sie sind genauso zerstörerisch, aber sie sind nicht nuklear. Alles, um die Existenz dieser Technologien vor den Menschen zu verbergen. Sie wollen den Menschen diese Technologien nicht geben. Deshalb müssen sie sie verstecken und alles als Atomwaffen rechtfertigen.

Robert: Und wie werden diese Energiewaffen erzeugt?

Yazhi: Mit einem Nullpunkt-Reaktor.

Robert: Freie, saubere und unbegrenzte Energie.

Yazhi: Der Reaktor treibt den Ionenstrahl an, der die Waffe ist (im Falle von Ionenwaffen).

Gosia: Und wer hat angefangen, den Leuten diese Lüge zu erzählen?

Yazhi: Es wird vermutet, dass die Kabbalen damit angefangen haben. Denn die Technologie ist im Grunde eine deutsche Nazi-Technologie. Rückschrittlich. Die Wunderwaffe ist angeblich nuklear. Oder Wunderwaffe. Eine deutsche aus dem Zweiten Weltkrieg.

Gosia: Entschuldigung, welche Technologie ist im Grunde eine deutsche Nazi-Rückschrittstechnologie?

Yazhi: Energiewaffen ---> die als nuklear gerechtfertigt sind.

Gosia: Ok. Und all diese Informationen sind Fakten oder Schlussfolgerungen?

Yazhi: Es ist eine Tatsache, die von den Taygetern, die ich studiert habe, verstanden wurde.

Es ist logisch und niemand unter den Wunderwaffen-Verschwörungstheoretikern sieht es, denn wenn sie eine Klingel oder dieses glockenförmige Ding, das rotes Quecksilber verwendet, erschaffen können, können sie dieselbe Energie auch für zerstörerische Zwecke einsetzen. Das geht Hand in Hand. Auf Deutsch heißt das "Die Glocke". Diese Glocke ist nur gerichtete Energie in Form von Schwerkraftfeldverzerrung, um das Objekt schweben zu lassen, und war ein Prototyp für die Entwicklung und Perfektionierung der Triebwerke für die fliegenden Untertassen der Nazis. Die Fliegende Untertasse der Luftwaffe.

Robert: Jede Glocke war ein deutscher UFO-Motor?

Yazhi: Die Glocke war die Entwicklungs- und Testplattform für die Motoren der Fliegenden Untertasse.

Mal sehen, ich möchte noch einen weiteren Versuch unternehmen, um zu erklären, warum die Bomben nicht wie behauptet funktionieren.

Die Mechanik der Manifestation besagt, dass sich große Objekte aus einer Matrix kleinerer Komponenten bilden, z. B. aus Molekülen, die wiederum aus Atomen zusammengesetzt sind.

Die Mechanik der Manifestation (wie bereits ausführlich veröffentlicht) schreibt also vor, dass kleine Knotenpunkte durch die Wirkung stehender Wellen und ihrer Harmonien von Frequenzen gebildet werden, die die subatomaren Elemente sind, die zusammen Atome bilden, die wiederum Moleküle bilden, die wiederum Objekte bilden.

Auf atomarer Ebene kann also keine Energie freigesetzt werden, weil dadurch die stehende Gravitationswelle, die sie überhaupt erst bildet, zerstreut wird. Das verhindert eine Kettenreaktion, wie sie von der menschlichen Waffenkunde beschrieben wird.

Mit anderen Worten: Die stehende Welle, die die subatomaren Elemente bildet, kann diese Art der Energiefreisetzung nicht erfassen, da die Masse eines Objekts die Energie nicht enthält, sondern sie nur darstellt oder manifestiert. Was die Energie wirklich enthält, ist der Äther und seine flüssige Dynamik, die wir als Schwerkraft kennen. Sie können also nur eine chemische Reaktion auslösen, wie z. B. TNT, aber nicht auf nuklearer Ebene.

Die Mathematik (Strömungsmechanik), die die stehenden Wellen kontrolliert, die Uran 236 bilden, erlaubt keine Energieausbreitung dieser Art. Daher kann es keine heftige Energiefreisetzungsreaktion wie beschrieben geben.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>